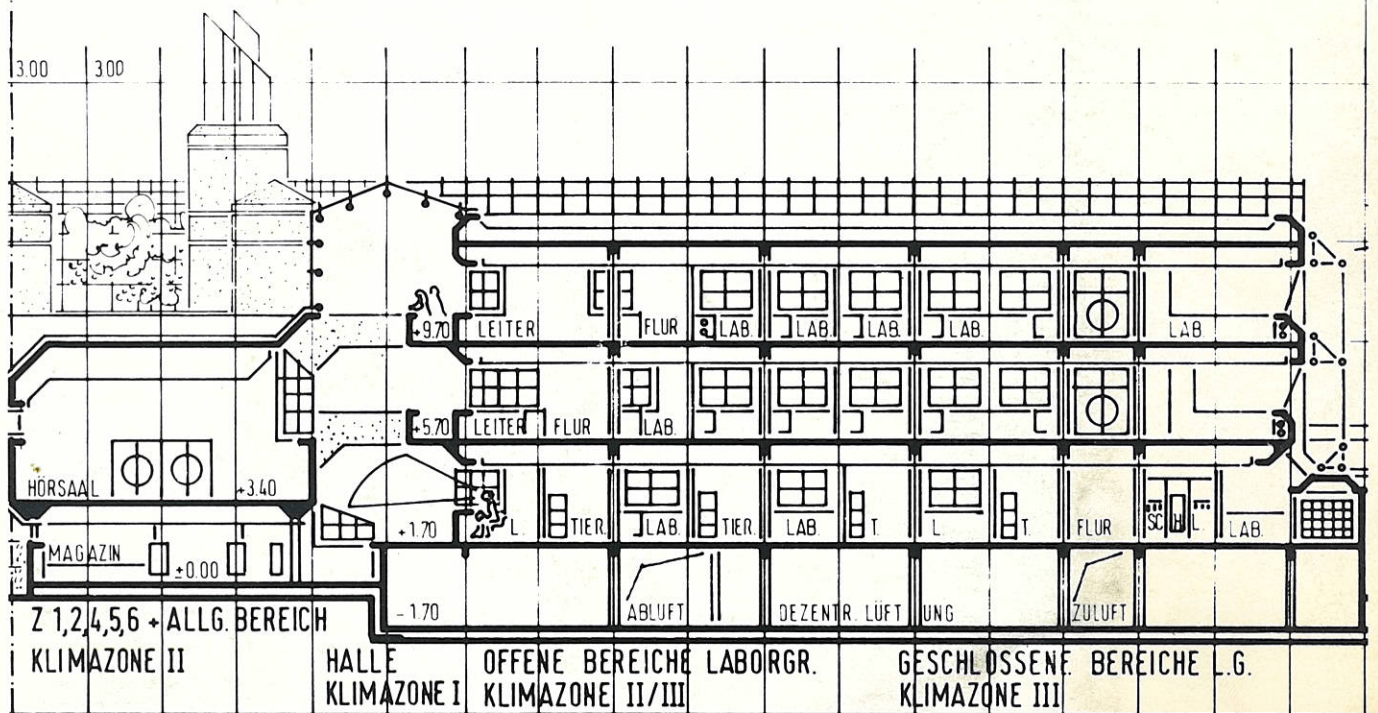
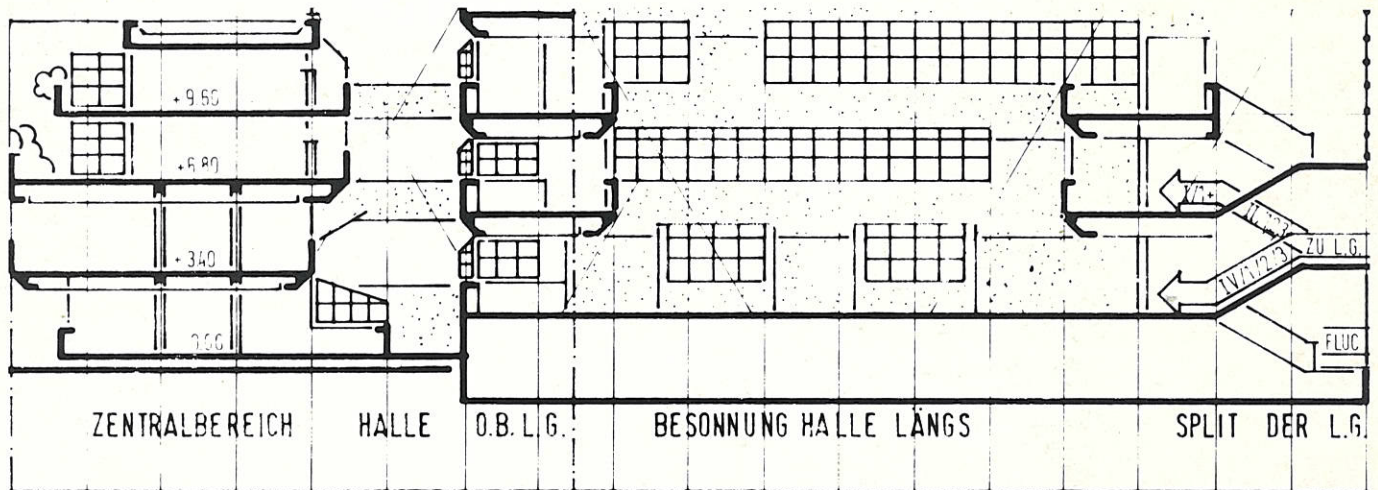


SE 2000. Texte bauen mit System.



Mit System gebaute Texte – wer hat eigentlich etwas davon?

Wer mit System arbeitet, arbeitet besser und ökonomischer, macht weniger Fehler und kommt besser an.

Die SE 2000 ist ein System. Ein elektronisches Schreibsystem, das jedem optimale Vorteile bietet.

Die Vorteile für Sie:

- schnelle Erledigung der Korrespondenz
- pünktliche, zeit- und kostensparende Angebots-Erstellung
- Brief- und Tabellengestaltung mit hohem optischen Niveau – die beste Voraussetzung für die Akzeptanz „auf den ersten Blick“
- Text-Änderungen und -Verbesserungen ohne Terminstreß oder Bearbeitungs-Probleme
- effizienter und wirtschaftlicher schreiben, ohne die bestehende Organisation verändern zu müssen
- mehr Zeit für die Erledigung vorrangiger Sachaufgaben und für die Lösung technischer und kreativer Probleme
- mehr Zeit für die Durchführung erfolgreicher Eigenwerbung – vom automatisch geschriebenen Werbebrief bis zur Repräsentations-Schrift mit individuellen Einschüben.

Die Vorteile für Ihre Sekretärin:

- ermüdungsfreies Schreiben durch elektronischen Schreib-Komfort
- entspanntes, sicheres Schreiben ohne jede Tippfehler-Angst durch Hochleistungs-Korrektur
- blitzschnelle Realisierung von Autoren-Korrekturen – ohne den ganzen Brief neu schreiben zu müssen
- schnelle, automatische Reproduktion in Originalform durch die SE 2000 Textbibliothek
- mehr Spaß beim Schreiben – mehr Freude an der Arbeit – mehr Anerkennung und: pünktlicher Feierabend!

Die Vorteile für Ihre Kunden und Klienten:

- klare, saubere Unterlagen für rasche und sichere Entscheidungen
- schnelle und übersichtliche Informationen
- prompte Antworten ohne großen „Schreibzeit-Puffer“.

Kurz: wer praktisch jedes Schreiben ohne Mehraufwand zu einer Visitenkarte machen will, die sein Anliegen unterstützt, der hat etwas von den großen, kommunikativen Möglichkeiten des optimal ökonomischen Schreibsystems der SE 2000.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

So wird trotz Zeitersparnis aus jedem „einfachen“ Schreiben eine „aufwendige“ Visitenkarte.

Die SE 2000 hat viele wertvolle Eigenschaften. Wie die Blitz-Korrektur von einzelnen Tippfehlern oder ganzen Sätzen, das automatische Schreiben mit und ohne individuelle Einschübe, die halbautomatischen Textänderungen, bei denen nur die zu ändernden Passagen neu geschrieben werden müssen, das Speichern von unbegrenzten Textmengen auf archivierbaren Disketten.

Daneben ist die SE 2000 aber auch so etwas wie eine Setzmaschine, die Tabellen, Blocksatz, Textzentrierungen und übersichtliche Aufteilungen fast automatisch für Sie erledigt. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Reihe

von Original-Beispielen, die wir aus der täglichen Schreibpraxis des Architekturbüros von Herrn Professor Dipl.-Ing. Karl Terhechte aus Greven entnommen haben.

Diese Beispiele sollen Ihnen anhand ganz alltäglicher Schreibaufgaben zeigen, was die SE 2000 alles kann – und zwar automatisch oder halbautomatisch.

Die SE 2000 bietet Ihnen eine Vielzahl von Schreib- und Gestaltungshilfen, ohne die ein auch nur annähernd akzeptables Ergebnis weitaus schwieriger und zeitaufwendiger wäre – wenn nicht gar unmöglich.



Architektenvertrag

– Norm plus Individualität.

Die Architektenverträge für öffentliche Auftraggeber und private Bauherren sind auf Grund einer Vereinbarung mit der Bundesarchitektenkammer weitgehend genormt. In den vor-

liegenden Text können an beliebiger Stelle Ergänzungen vorgenommen werden, die sich nahtlos in das übrige Schriftbild einfügen.

Architektenvertrag

Zwischen

vertreten durch:

nachstehend Auftraggeber genannt,

und dem Architekten Professor Dipl.-Ing. Karl Terhechte, Frankenstraße 31 in Greven

nachstehend Auftragnehmer genannt,

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind die Leistungen für die Baumaßnahme

§ 2 Grundlagen des Vertrages

2.1 Dem Vertrag liegen zugrunde

2.11 das Raumprogramm (Raumnutzungsprogramm vom ;

2.12 die besonderen, über das Raumprogramm hinausgehenden Anforderungen an das Bauvorhaben vom

2.2 Soweit dieser Vertrag nichts anderes bestimmt, gelten ergänzend nacheinander:

2.21 Die Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) für Verträge mit freiberuflich tätigen Architekten.

2.22 Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der bei Vertragsabschluß gültigen Fassung;

2.23 die Bestimmungen über den Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB).

§ 3 Leistungen des Auftragnehmers

3.1 Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer von den im § 4 genannten Leistungen zunächst:

3.2 Wird die Planung durchgeführt und steht sonst kein wichtiger Grund in der Person des Auftragnehmers entgegen, so hat dieser einen Anspruch auf die Übertragung weiterer Leistungen bis einschließlich 4.5 dieses Vertrages.

Im übrigen ist beabsichtigt, noch weitere Leistungen zu übertragen, ohne daß hierauf ein Rechtsanspruch besteht. Die Übertragung erfolgt schriftlich.

3.3 Ein nach § 19 HOAI berechnetes Honorar für die Vorplanung als Einzelleistung wird für den Fall der Übertragung weiterer Leistungen auf das Gesamthonorar angerechnet. Für die weiteren Leistungen gelten die entsprechenden Regelungen dieses Vertrages.

3.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Rahmen des Vorhabens weitere Leistungen zu

Kostenvoranschlag

– vorbereitet aus der „Schublade“.

Das Gefüge dieses Kostenvoranschlags (Kostenschätzung) wird ein einziges Mal auf einer Diskette gespeichert. Dies und die einzusetzenden Beträge werden anschließend auf

eine zweite Diskette übernommen und fortgeschrieben, die speziell für das Bauvorhaben angelegt ist.

Kostenvoranschlag (Vereinfachte Unterlage gemäß § 14 RH0)

Bauvorhaben: Einfamilienwohnhaus mit Garage
 Bauherr:
 Bedarfsträger: Bauherr
 Planung: Professor Dipl.-Ing. Karl Terhechte, Frankenstraße 31 in Greven

	DM	DM
1. Kosten des Baugrundstücks		
1.1 Wert des Baugrundstücks		
1.2 Erwerbskosten		
1.3 Erschließungskosten		
1.31 Abfindungen und Entschädigungen		
1.32 Herrichten des Baugrundstücks		
1.33 Kosten der öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen		
1.34 Kosten der nichtöffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen		
1.35 Sonstige Grundstückskosten		
Summe der Grundstückskosten im Kostenvoranschlag noch nicht enthalten!		
2. Baukosten	DM	DM
2.1 Kosten der Gebäude		
1.403,88 m ³ x 320,00 DM/m ³	449.241,60	
2.11 Besonders zu veranschlagende Bauteile		
2.111 Dachüberstand Giebel und Traufe	9.000,00	
2.112 Balkone	5.000,00	
2.113 Garage	9.000,00	
2.12 Luftschutzmaßnahmen		
2.13 Künstlerischer Schmuck		
2.14 Besondere Gründungsmaßnahmen		
2.15 Schallschutzmaßnahmen		
2.16 Sonstige Baukosten	6.758,40	
Summe der Baukosten	479.000,00	479.000,00
2.2 Kosten der Außenanlagen	DM	DM
2.21 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	9.000,00	
2.22 Anlage von Wegen und Höfen	15.000,00	
2.23 Gärtnerische Anlagen	20.000,00	
2.24 Einfriedigungen	6.000,00	
2.25 Sonstige Außenanlagen	3.000,00	
Summe der Kosten für Außenanlagen	53.000,00	53.000,00

Kostenstandsübersicht

- wirklich übersichtlich und kostensparend.

Die Kostenstandsübersicht beginnt mit den typischen Werten der Gewerksanteile in Prozenten. Nach der ersten Ausschreibung werden die übrigen Kostenschätzungen prozentual hochgerechnet. Die Übersicht wird bis zur Schlußrechnung fortgeschrieben.

Kostenstandsübersicht vom		05 05 1980	Bauvorhaben: Hauptschule 3. Bauabschnitt							
Bauherr: Stadt			Planung: Prof. Dipl.-Ing. Karl Terhechte, Greven, Frankenstraße 31							
Nr.	DIN	Bauleistung	40	55	70	85	100	115		
			Schätzung	DM	Angebot	DM	+ - % zu 55	Abrechng.	DM	+ - % zu 70
01	18300	Erdarbeiten bis einschl.								
	18331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	774.783,00		781.647,88		+ 0,89	678.848,45		- 12,38
02	18331	Stahlbeton-Fertigteile								
03	18332	Naturwerksteinarbeiten								
04	18333	Betonwerksteinarbeiten								
05	18334	Zimmerarbeiten								
06	18335	Stahlbauarbeiten								
07	18336	Abdichtung gegen drückendes Wasser								
08	18337	Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser								
09	18338	Dachdeckungsarbeiten	85.000,00		79.966,07		- 5,92	53.916,30		- 36,57
10	18339	Klempnerarbeiten								
11		Sonstige Rohbauarbeiten								
		Rohbauarbeiten insgesamt								
12	18350	Putzarbeiten								
13	18350	Stuckarbeiten (Sonderputze)	22.682,00		22.279,92		- 1,77	24.650,95		+ 8,68
14	18350	Deckenverkleidungsarbeiten	80.000,00		67.080,63		- 16,15	56.814,05		- 28,98
15	18350	Trennwandanlagen								
16	18352	Fliesenarbeiten	34.678,00		35.153,15		+ 1,37	27.202,69		- 21,56
17	18352	Plattenarbeiten	40.000,00		54.483,13		+ 36,21	61.287,56		+ 53,22
18	18353	Estricharbeiten	20.000,00		21.370,83		+ 6,85	25.827,20		+ 29,14
19	18354	Asphaltbelagsarbeiten								
20	18355	Tischlerarbeiten	30.000,00		26.848,90		- 10,50	33.043,30		+ 10,14
21	18358	Rolläden/Verdunkelung/Sonnenschutzarbeiten	27.000,00		25.537,77		- 5,42	33.165,78		+ 22,84
22	18360	Metallbauarbeiten A. Fenster	250.000,00		227.989,56		- 8,90	199.370,43		- 20,25
		B. Türen	8.000,00		7.143,18		- 10,71	8.220,66		+ 2,76
		C. Sonstiges	3.000,00		2.947,71		- 1,74	3.382,72		+ 12,76
23	18361	Verglasungsarbeiten	35.000,00		30.784,41		- 12,04	31.509,13		- 9,97
24	18363	Anstricharbeiten	31.738,00		24.941,37		- 21,41	16.768,97		- 47,16
25	18364	Oberflächenschutz/Versiegelungen								
26	18365	Bodenbelagsarbeiten	28.004,00		32.274,47		+ 15,25	30.972,89		+ 10,60
27	18380	Heizungsanlagen	102.682,00		100.800,24		- 1,83	102.904,41		+ 0,22
28	18380	Lüftungsanlagen								
29	18381	Sanitäre Installationsanlagen	48.541,00		48.400,23		- 0,29	56.826,74		+ 17,07
30	18382	Starkstromleitungsanlagen	110.000,00		129.613,87		+ 17,83	160.458,13		+ 45,87
31	18383	Schwachstromleitungsanlagen	14.936,00		12.042,32		- 19,37	10.590,92		- 29,09
32	18384	Blitzschutzanlagen	3.734,00		4.041,29		+ 8,23	4.199,53		+ 12,47
33	18421	Wärmedämmarbeiten								
34		Sonstige Ausbaurbeiten								
		Naturwissenschaft/Werkräume	180.000,00		171.773,64		- 4,58	107.937,37		- 40,04
		Ausbauarbeiten								
		Baukosten	1.929.778,00		1.907.120,57			1.727.898,18		

130 145
% Anteile G.K. + - % zu 130

40,1488 - 4,974

4,4047 - 1,6108

1,1754 + 0,1020
4,1456 - 1,2015

1,7970 - 0,3874
2,0728 + 1,1031
1,0364 + 0,3020

1,5546 + 0,1577
1,3991 + 0,3195
11,9546 - 2,4210
0,4146 + 0,0114
0,1555 + 0,0198
1,8137 - 0,1809
1,6446 - 0,7757

1,4512 + 0,1539
5,3209 + 0,0115

2,5154 + 0,4294
5,7001 + 2,6147
0,7740 - 0,2252
0,1935 + 0,0241

9,3275 - 3,7342

100,0000 - 10,2580

70

80

90

100

110

0

Angebots-Deckblatt

– nur die Werte variieren.

In den gespeicherten Deckblatt-Text eines Angebots werden nur noch die jeweiligen Werte individuell eingegeben.

A n g e b o t

Gegenstand:

Bauobjekt:

Ort:

Bauherr:

Planung und Bauleitung: Prof. Dipl.-Ing. Karl Terhechte
4402 Greven, Postfach 362, Tel. 02571/1234

Bauleitungsbüro:

Submission:

Ortstermin: Die Besichtigung der Baustelle ist erforderlich!

Gesamtkosten: A. Bei Angebotsabgabe

Ort: DM
(vom Bieter einzutragen)

Datum:

Stempel und Unterschrift des Bieters

Gesamtkosten: B. nach Prüfung

Greven, den DM

Prof. Dipl.-Ing. Karl Terhechte

Leistungsbeschreibungen – auch nach Änderung noch „wie gedruckt“.

An Leistungsbeschreibungen stehen alle gebräuchlichen Positionen der Baugewerke zur Verfügung. Auf eine Splittung nach StLB wurde zum Zwecke des schnelleren Zugriffs verzichtet (ist aber ebenfalls speicher- und

abrufbar). Ergänzungen und Streichungen sind individuell möglich. Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnis mit Preisen werden auf einer Gebäude-Diskette gespeichert.

Rechtsverbindliche Grundlagen für die Ausschreibung, die Vergabe, die Ausführung, das Aufmaß und die Abrechnung sind:

1. Die VOB in der neuesten Fassung
2. Alle bauaufsichtlichen, ministeriellen und sonstigen einschlägigen Bestimmungen und DIN-Vorschriften, Verordnungen jeweils in der neuesten Fassung.
3. Die Unfallverhütungsvorschriften.
4. Dieses Leistungsverzeichnis mit Vorrang.
5. Die besonderen Bedingungen des Leistungsverzeichnisses.
6. Die Zeichnungen, die im Büro des Architekten eingesehen werden müssen. Einsprüche, die aus der Unkenntnis dieser Zeichnungen resultieren, werden nicht anerkannt.
7. Die Zeichnungen und Berechnungen der betreffenden Fachingenieure, deren Namen und Anschriften im Leistungsverzeichnis besonders angegeben sind. Auch hierfür werden Einsprüche aus Unkenntnis der Zeichnungen nicht anerkannt. Ergeben sich Widersprüche zwischen den Ausführungen des Architekten und der Fachingenieure, die aus den Zeichnungen und Berechnungen ersichtlich sind, so sind diese vor der Submission dem Architekten mitzuteilen. Spätere Einreden werden nicht berücksichtigt.

Zusätzlich werden folgende Bedingungen Bestandteil des Vertrages:

- A. Ausschreibung
1. Der Bieter hat sich vor der Angebotsabgabe von der Art und dem Umfang sowie von den örtlichen Verhältnissen der Baustelle in Kenntnis zu setzen. Die Übersichtszeichnungen können vom Bieter im Büro des Architekten oder der örtlichen Bauleitung eingesehen werden. Nachforderungen des Bieters, die auf Unkenntnis von Art, Umfang und Örtlichkeit der Baustelle beruhen, werden nicht anerkannt.
2. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Angebot zu streichen, die Massen zu ändern oder das Angebot in Lose aufzuteilen, ohne daß sich die Einheitspreise ändern.
3. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, den Zuschlag an das mindestbietende oder überhaupt an ein Angebot zu erteilen. Der Bieter hingegen hält sich bis zur Auftragsvergabe, höchstens jedoch 60 Tage nach der Submission, an sein Angebot gebunden.
4. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, eine Öffnung der Angebote vorzunehmen, wenn dieses aus einer besonderen Lage angemessen erscheint.
5. Das Angebot ist ungültig und wird bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt, wenn:
 - a) Der Bieter dem Angebot eigene Lieferbedingungen zugrunde legt oder diese Bedingungen nicht anerkennt.
 - b) Dem Angebotstext etwas hinzugefügt oder gestrichen wird. Nicht ausgefüllte Positionen werden als gestrichen angesehen.
 - c) Nicht der Angebotsvordruck verwandt wird.
6. Mit der Unterschrift im Leistungsverzeichnis erkennt der Bieter ausdrücklich alle Vertragsbestandteile, wie Vorbemerkungen, diese Bedingungen, die besonderen Bedingungen zum Leistungsverzeichnis und das Leistungsverzeichnis an. Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift weiter, daß für ihn bei Angebotsabgabe keine Unklarheiten über das Leistungsverzeichnis und die Art der Ausführung bestehen.
7. Bei Bedenken gegen die Art der Ausführung oder gegen Mängel in der Leistungsbeschreibung hat der Bieter diese Bedenken spätestens mit der Angebotsabgabe dem Architekten schriftlich mitzuteilen. Mit der Unterschrift des Leistungsverzeichnisses erklärt er ansonsten, daß er keine diesbezüglichen Bedenken hat.
8. Bei Mehr- und Minderleistungen auch von mehr als 10 %, bei Fortfall von Positionen oder bei Vergabe in Losen tritt keine Änderung der Einheitspreise ein. Bei Minderleistungen wird keine Entschädigung für entgangenen Gewinn gewährt. Dieses trifft auch zu, wenn sich der Leistungsumfang erst nach der Auftragsvergabe ändert.
9. Mit der Angebotsabgabe, spätestens jedoch vor der Auftragserteilung, hat der Bieter die Unbedenklichkeitsbescheinigungen des zuständigen Finanzamtes und der betreffenden Ortskrankenkasse vorzulegen.
10. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über die Angebotspositionen hinaus weitere Leistungen zu

Honorarrechnung

– „automatisch“ begründet.

Für jedes Bauvorhaben wird ein Honorar-rechnungs-Konzept mit den Gebäudedaten angelegt, das bis zur Honorarschlußrechnung fortgeschrieben wird.

Herrn
Wilhelm Wunderlich
Oberstraße 505

4402 Greven

Greven, den 17. September 1980

Betr.: Neubau Ihres Wohngebäudes,
Architekten-Honorar-Zwischenrechnung.

Vorläufig anrechenbare Baukosten gemäß § 10 HOAI	=	580.000,00 DM
Honorar in Zone III gemäß Honorartafel § 16 HOAI	=	50.926,00 DM
Nebenkosten laut § 7 HOAI = 5,00 % des Honorars	=	<u>2.546,00 DM</u>
Vorläufiges Gesamthonorar ohne Umsatzsteuer	=	53.472,00 DM

Folgende Leistungen wurden von mir bereits erbracht:

Grundlagenermittlung	3,00 von insgesamt	3,00 %	
Vorplanung	7,00	7,00 %	
Entwurfspannung	11,00	11,00 %	
Genehmigungsplanung	6,00	6,00 %	
Ausführungsplanung	25,00	25,00 %	
Vorbereitung der Vergabe	9,00	10,00 %	
Mitwirkung bei der Vergabe	3,00	4,00 %	
Objektüberwachung	22,00	31,00 %	
Objektbetreuung	0,00	3,00 %	
Fälliges Honorar	90,00 von insgesamt	100,00 %	= 48.124,80 DM
Umsatzsteuer von z.Zt. 6,50 % des Honorars			= <u>3.128,11 DM</u>
Summe des fälligen Honorars			= 51.252,91 DM
erhaltene à-Conto-Zahlungen			= <u>20.000,00 DM</u>
Restsumme des fälligen Honorars			= 31.252,91 DM
Bitte überweisen Sie eine à-Conto-Zahlung in Höhe von			= 25.000,00 DM
bis zum 30.09.1980 auf mein Konto Nr. 63000005 bei der			
Sparkasse (BLZ 000 000 00).			

Professor Dipl.-Ing. Karl Terhechte
Architekt BDA DAI

Honorarermittlung

– ein „gespeichertes“ Musterbeispiel.

Grundlage für die Honorarrechnung ist die Ermittlung des Honorars nach einem festgelegten Muster, das immer wieder verwendet werden kann – mit und ohne individuelle Varianten.

Disk. 800812/06

Betr.: Flughafen
Neubau Flugzeugabstellhalle mit
Anbau (1. Bauabschnitt) Honorarberechnung

Bezug: Kostenschätzung vom 29.04.1980.
Anlage zum Architektenvertrag Professor Terhechte Greven.

Vorläufige Honorarberechnung auf der Grundlage der Kostenschätzung. Die endgültige Honorarberechnung für die Leistungsphasen 1 - 4 gemäß §§ 10 (2) und 15 HOAI erfolgt auf der Grundlage der Kostenberechnung. Das Honorar für die Leistungsphasen 5 - 9 wird auf der Grundlage der Kostenfeststellung gemäß DIN 276 ermittelt.

Laut Kostenschätzung betragen die Baukosten:

	Hallenteil	Anbau	insgesamt
Allgemeine Baukosten	2.804.400,00	245.100,00	3.049.500,00 DM
Installationen (3.2.0.0.)	417.000,00	85.500,00	502.500,00 DM
Betriebstechn. Anlagen (3.3.0.0.)	4.000,00	223.500,00	227.500,00 DM
Gerät (4.1.0.0.)	45.000,00	1.500,00	46.500,00 DM
Beleuchtung (4.5.0.0.)	14.500,00	5.500,00	20.000,00 DM
Außenanlagen (5.0.0.0.) Anteil 10 %	20.000,00	8.830,00	28.830,00 DM

Anrechenbare Baukosten:	3.304.900,00	569.930,00	3.874.830,00 DM
Hierin enthaltene Installationen	421.000,00	309.000,00	730.000,00 DM
Anrechenbare Baukosten ohne Installationen	2.883.900,00	260.930,00	3.144.830,00 DM

Voll anrechenbarer Anteil an Installationen § 10(4)HOAI = 25 %	826.225,00	142.482,00	968.707,00 DM
--	------------	------------	---------------

Die tatsächlichen Kosten für Installationen liegen unter diesem Satz und sind deshalb voll anrechenbar.

Anrechenbare Baukosten:	3.304.900,00	569.930,00	3.874.830,00 DM
./ Umsatzsteuer (13 %)	380.209,70	65.567,16	445.776,86 DM

Anrechenbare Baukosten Netto	2.924.690,30	504.362,84	3.429.053,14 DM
------------------------------	--------------	------------	-----------------

Honorar gemäß Honorartafel § 16.1

HOAI Mindestsatz			
Hallenteil Honorarzone II	112.100,00 DM		
+ 5,02 % von 924.690,00 DM	46.419,00 DM		
	158.519,00 DM		
Anbauteil Honorarzone IV	55.709,00 DM		
Honorar insgesamt (ohne Nebenkosten)	214.228,00 DM		

Vertraglich vereinbarte Leistung = 66,5 %			142.461,00 DM
Nebenkosten 8,0 % des Honorars			11.396,00 DM

Formulare – Formulare – kein Grund mehr für „Formkrisen“.

Formulare, wie Steuererklärungen, Krankenkassenmitteilungen u.a. werden „auf Stand“ automatisch ausgeschrieben und mit den entsprechenden Eintragungen versehen.

Finanzamt Münster-Außenstadt 1980

Bitte in dieses Feld Ihre Finanzamt- und Steuernummer eintragen!

FA-Nr.	Steuernummer	Umsatzsteuer-Nr.	Schlüsselzahl
3 6 0 6	3 0 5 8 4		05 70 00

30
Eingangsstempel oder -datum

Finanzamt
Münster-Außenstadt
Postfach 6129
4400 Münster

Unternehmen – Art und Anschrift
Prof. Dipl.-Ing. Karl Terhechte
Architekt BDA DAI
Frankenstraße 31
4402 Greven

Umsatzsteuer-Voranmeldung 1980

Voranmeldungszeitraum

31		ber monatlicher Abgabe Bitte ankreuzen	ber vierteljährlicher Abgabe Bitte ankreuzen			
8001	Jan	8007	Juli	8041	Kalender- vierteljahr	
8002	Febr	8008	Aug	8042	Kalender- vierteljahr	
8003	März	8009	Sept	8043	Kalender- vierteljahr	
8004	April	8010	Okt	8044	Kalender- vierteljahr	
8005	Mai	8011	Nov			
8006	Juni	8012	Dez			

Wenn berichtigte Steueranmeldung, bitte eine „1“ eintragen 10

I. Berechnung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

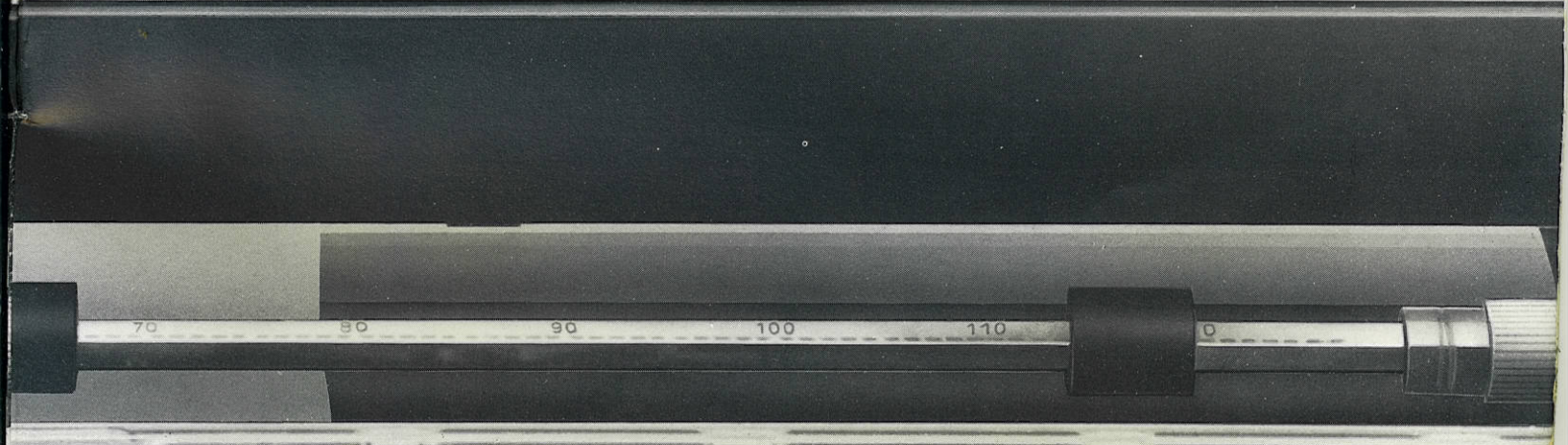
Zone	Steuerfreie Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) ¹⁾	mit Vorsteuerabzug (z. B. Umsätze nach § 4 Nr. 1 bis 6 UStG)	ohne Vorsteuerabzug Umsätze nach § 4 Nr. ... UStG	Volle DM	St	Steuer DM	Pf
1	13 v. H.	43					
2	Steuerpflichtige Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) ohne Umsatzsteuer ²⁾ zum Steuersatz von	48					
3	13 v. H.	45					
4	6,5 v. H.	46		00000,00		0000,00	00
5	12 v. H. für Umsätze in der Zeit vom 1. 1. 1978 bis zum 30. 6. 1978	42					
6	6 v. H. für Umsätze in der Zeit vom 1. 1. 1978 bis zum 30. 6. 1978	44					
7	11 v. H. für Umsätze bis zum 31. 12. 1977	50					
8	5,5 v. H. für Umsätze bis zum 31. 12. 1977	51					
9	6 v. H. für Umsätze in dem Währungsgebiet der Mark der DDR	54					
10	3 v. H. für Umsätze in dem Währungsgebiet der Mark der DDR	55					
11	Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze			00000,00		0000,00	00
12	Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsart sowie Nachsteuer auf vor dem 1. Januar 1980 vereinnahmte Anzahlungen, die nach § 19 UStG 1973 zu versteuern waren ³⁾					65	
13	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer- und Kürzungsbeträge					0000,00	00
14	Vorsteuerbeträge (Einschließlich Einfuhrumsatzsteuer), die nicht vom Vorsteuerabzug ausgeschlossen sind ⁴⁾					66	0000,00
15	Kürzungsbeträge für Bezüge aus dem Währungsgebiet der Mark der DDR					67	
16	Zu übertragen					0000,00	00

1) Eingabemengen und -minderungen (z. B. Verputzpausen, Skroti und Baus) sind zu berücksichtigen (§ 17 Abs. 1 und 2 UStG).
2) Negative Beträge sind mit einem Minuszeichen zu versehen.
3) Außerdem sind zu berücksichtigen:
a) Vorsteuerbeträge, die auf Eingabeminderungen oder -minderungen entfallen (§ 17 Abs. 1 und 2 UStG).
b) Herabgesetzte, erhöhte oder erhöhte Einfuhrumsatzsteuer (§ 17 Abs. 3 UStG) und
c) Berechnung des Vorsteuerbetrags bei Wirtschaftsgütern, deren Verwertung sich nachträglich geändert hat (§ 15 a UStG).

USt 1 A Umsatzsteuer-Voranmeldung 1980 (N)
1.90

ne von 0,60 m x 0,60 m
er Wandteile. Überschläg-

- Summe
DM
- Anmerkungen
- 1) 2)
 - 1) 2)
 - 3)
 - 4) 5)
 - 4) 5)
 - 4)
 - 6)
 - 7)
 - 8)
 - 9)
 - 9)



Akten-Vorblatt

- Ordnung „auf Vorrat“

Das Architekten-Akten-Vorblatt enthält alle interessanten Baudaten auf einen Blick. Dieses Blatt wird jeweils auf der Spur 01 einer Bauten-Diskette gespeichert und bis zur Fertigstellung

des Gebäudes fortgeschrieben. Auf der 2. Seite dieses Vorblattes sind z.B. auch noch die Namen aller am Bau tätigen Handwerker enthalten.

Architekten - Akten - Vorblatt

Bauvorhaben:		Planzeichen-Nr.
Baustelle, Ort:	Straße:	Nr.
Grundstück/Grundbuch von:	Band:	Blatt:
Bauherr:		Flurstück:
Bauträger/Baubetreuer:		Flur:
Baugenehmigungsbehörde:		Sachbearbeiter:
Planung:	Professor Dipl.-Ing. Karl Terhechte, Greven	
Projektleiter:		
Bauleitung:		
Bauleiter:	Verantwortlicher Bauleiter:	
Architektenvertrag abgeschlossen am:		Disk. Nr.
Beteiligte Sonderfachleute:		
Bodengutachten:		
Statik:		
Prüfstatik:		
Heizung:		
Lüftung:		
Sanitärinstallation:		
Elektroinstallation:		
Akustik:		
Sonstige Ingenieurleistungen:		
Technische Daten		
Umbauter Raum:	Kosten DM/cbm umbauter Raum:	
Nutzfläche/Wohnfläche:	Verkehrsfläche:	Nebenfläche:
Reine Baukosten:	Nebenkosten:	Gesamtkosten:
Architektenleistungen nach HOAI		
1. Grundlagenermittlung	begonnen am:	fertig am:
1.1 Bestandsaufnahme	fertig am:	
1.2 Raumprogramm	fertig am:	
1.3 Sonstige Grundlagen	fertig am:	
2. Vorplanung	begonnen am:	fertig am:
2.1 Vorentwurf	fertig am:	
2.11 Berechnung umb. Raum	fertig am:	Disk. Nr.
2.12 Flächenberechnung	fertig am:	Disk. Nr.
2.13 Kostenschätzung	fertig am:	Disk. Nr.
2.2 Sonstige Vorplanungen	fertig am:	
3. Entwurfsplanung	begonnen am:	fertig am:
3.1 Entwurfszeichnungen 1:100	fertig am:	
3.11 Baubeschreibung	fertig am:	Disk. Nr.
3.12 Berechnung umbauter Raum	fertig am:	Disk. Nr.
3.13 Flächenberechnung	fertig am:	Disk. Nr.
3.14 Kostenstandsübersicht	begonnen am:	Disk. Nr.
3.2 Sonstige Entwurfsplanung	fertig am:	
4. Genehmigungsplanung	begonnen am:	fertig am:
5. Ausführungsplanung	begonnen am:	fertig am:
5.1 Werkzeichnungen 1:50	fertig am:	

Das Text-Archiv – damit Sie nie mehr etwas zweimal schreiben müssen.

Herzstück jedes elektronischen Schreibsystems sind die Speichermedien. Die SE 2000 verfügt über einen sogenannten Intern- oder Arbeitsspeicher, in dem alles Geschriebene gleich festgehalten wird und damit

- a) zur nachträglichen Bearbeitung zur Verfügung steht und
- b) zur späteren Wiederholung im externen Speicher archiviert werden kann.

Letzteres ist eine wesentliche Arbeitserleichterung bei der Bewältigung von Routine-Schreibarbeit.

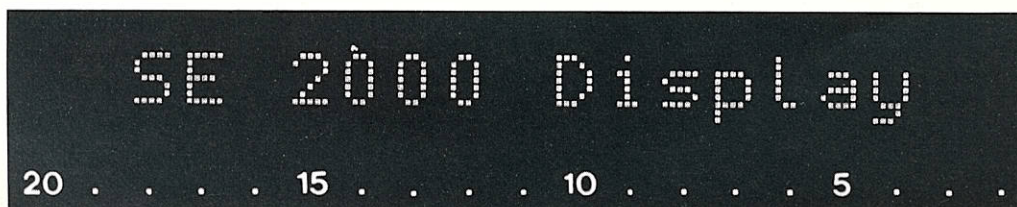
Im externen Speicher können auf einer Mini-Diskette – einer kleinen Speicherplatte – 16 Arbeitsspeicher archiviert werden. Das entspricht ca. 32 DIN A 4 Seiten. Die gekennzeichneten Disketten können dann in einer Archivbox abgelegt werden. So haben Sie ein Textarchiv mit Standardtexten für alle laufend wiederkehrenden Vorgänge stets zur Hand.



Immer gewußt wo: Display-Anzeige zur Einsicht in den Speicher.

Das Display der SE 2000, in dem bis zu 40 alphanumerische Zeichen und Symbole angezeigt werden, ist praktisch das „Fenster“ in den Arbeitsspeicher. Es ermöglicht die lautlose Textbearbeitung (Speichereingabe ohne zu drucken) und die jederzeitige Kontrolle über den genauen Stand im Arbeitsspeicher. Auch Randsteller, Tabulatoren und andere Funktionen der SE 2000 werden sichtbar und erleichtern dadurch die Textbearbeitung erheblich.

Übrigens: Das Display ermöglicht auch das sichtbare, aber lautlose Schreiben – gedruckt wird bei Bedarf automatisch.



Auf dieses Schreib-System baut jeder. Die Anwendungsbereiche der SE 2000.

Das Schreibsystem SE 2000 löst schwierige Schreibaufgaben in Verwaltung und Wirtschaft, in Behörden und Dienstleistungsbetrieben – am gemischten Arbeitsplatz und im zentralen Schreibbüro.

Jede Maschinenschreiberin kann problemlos mit der SE 2000 umgehen und von ihren Vorteilen profitieren. Der neue Schreibkomfort mit der SE 2000 lohnt sich immer – durch mehr Erfolg und Spaß bei der Arbeit.

Diese Broschüre gibt nur einen kleinen Überblick über eine spezielle Einsatzmöglichkeit der SE 2000.

Daneben fallen natürlich auch allgemeine oder kaufmännische Schreibebeiten an. Fragen Sie Ihren Triumph-Adler Fachhändler nach weiteren Anwendungsbeispielen der SE 2000.

Bisher sind folgende Broschüren erschienen:

- Chefsekretariat
- Vertrieb/Verkauf
- Werbung
- Rechtsabteilung/Notariat
- Steuerberater/Wirtschaftsprüfer
- Banken/Sparkassen
- Text-Gestaltung
- Architektur-Büros

Wichtig: Das neue Schreibsystem SE 2000 ist ausgesprochen robust und servicefreundlich (moderne Bauweise), und der Triumph-Adler-Service überall in Deutschland hilft prompt und zuverlässig, wenn je Probleme auftauchen sollten.

Unser Fachhändler führt Ihnen die SE 2000 gern einmal unverbindlich vor: unseren freundlichen Beitrag zum modernen, kommunikativen Schreiben.

Überreicht durch:

TA TRIUMPH-ADLER

TRIUMPH-ADLER Aktiengesellschaft
für Büro- und Informationstechnik
Fürther Straße 212 · D 8500 Nürnberg
Tel. (0911) 3 222-0 · Telex 6-23 295